

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, 368 33 35; : DW 222  
E-mail: [heiligenstadt@oblaten.at](mailto:heiligenstadt@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium nach Lukas 4,21-30

„Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus, sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.“

### So 28.01.07 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30** – Für ++ Eltern; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

**Mo 29.01.07:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

**Di 30.01.07:** 8.15 – Für + Eltern; 18.00 – Heilige Messe;

**Mi 31.01.07:** 8.15 – Für + Schwiegereltern; 18.00 – Heilige Messe

**Do 1.02.07:** 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

**Fr 2.02.07: Darstellung des Herrn; Lichtmess**

8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe – **Blasiussegen**

**Sa 3.01.07:** 8.15 – Heilige Messe – **Blasiussegen** ; 17.30 – Rosenkranz;

18.00 – Vorabendmesse – **Blasiussegen**

### So 4.02.07 – 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8.30** – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Di und Sa 10.00 – 11.45 – Pfarrkanzlei

Mi 9.00 – Mütterseminar „Anima“; 17.00 – Jungeschar;

Mi 19.00 – Firmunterricht; 19.00 – Chor

Do 9.30 – Babytreff; 14.00 – Seniorenclub;



### **PFARR-FLOHMARKT IN UNTERHEILIGENSTADT**

**Sa, 10. März 2007, 9.00 – 17.00 Uhr, 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 101**

Wir freuen uns über **Spielzeug, Kleinmöbel, CDs, Hausrat, Bücher, Kleinkinderkleidung** etc.

Abgabemöglichkeit jeden Dienstag und Samstag von 10.00 bis 11.45 Uhr in der Pfarrkanzlei, Heiligenstädter Str. 101, 1190 Wien – oder nach tel. Vereinbarung: 368 33 35. Mit dem Reinerlös wollen wir Menschen in Notsituationen unterstützen und pfarrliche Projekte finanzieren. Wir danken für Ihre Hilfe.

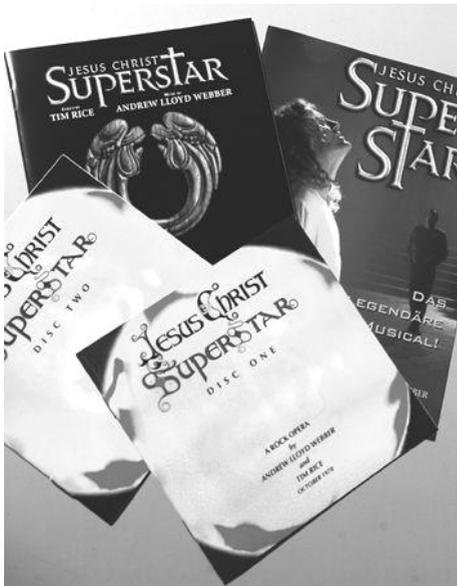
Eine Initiative der Familienrunde der Pfarre Unterheiligenstadt

## Merkwürdig Bibelwort: Lukas 4,21-30

Ich kann sie verstehen, die Zuhörer in Nazaret. Da kommt der berühmte Sohn der Stadt, der Wunderrabbi nach Hause – heute gäbe es Blaskapelle, Volksfest und die Ehrenbürgerwürde – da darf man doch auch mal was erwarten. Und am Anfang läuft es auch ganz gut. Jesus zitiert gefällig den Propheten, bleibt im Rahmen der Tradition, des Gewohnten. Jetzt noch ein, zwei Wunder, das Event – so würde man das heute wohl nennen – wäre perfekt. Doch Jesus entzieht sich den Erwartungen seiner Zuhörer, mehr noch: er provoziert sie aufs Äußere. Denen, die sich fromm und gottesfürchtig wähnen, verweigert er das Heil; eher werden die Heiden gerettet als sie.

Ich glaube unsere Wut wäre ähnlich groß, würde uns Vergleichbares geschehen. Wenn gerade die, die noch treu zum Gottesdienst kommen – in einer Zeit, in der das alles andere als selbstverständlich ist –; wenn gerade die, die durch ihr ehrenamtliches, unentgeltliches Engagement die Gemeinde am Leben erhalten, so schroff ausgegrenzt würden. Stellen wir uns die Situation vor und lassen uns gegen alle inneren Widerstände ansprechen: Wir müssen uns immer wieder selbst infrage stellen. Gott ist nicht „unser“ Gott, nicht der Gott unserer Kirche und Gemeinde. Gott entzieht sich unseren Erwartungen. Damit er uns immer wieder ganz überraschend begegnen kann.

Michael Tillmann



In der Synagoge von Nazaret machen Jesus und seine Zuhörer eine schmerzhaft Erfahrung: Die Jesus-Bilder in den Köpfen und die Wahrheit des Gottessohnes klaffen weit auseinander. Wie aber sieht es mit unseren Jesus-Bildern heute aus? Ist das, was wir von ihm sehen und hören, das, was wir erwarten und erhoffen? Woher bekommen wir die Kraft, uns immer wieder neu – oft auch gegen unsere Erwartungen und gegen allen Augenschein – zum wahren Jesus führen zu lassen?

### Zuspruch am Sonntag

Willst du einen Gegner überzeugen, musst du ihm die besten und edelsten Züge seines Charakters vor Augen halten. Umwirb ihn auf diese Weise, wo du kannst. Halte ihm nicht seine Fehler vor.

*Mahatma Gandhi*

